

Frühlingsideen



Walpurgisnacht und Tanz in den Mai

Jedes Jahr am 30. April ist es soweit: Die Hexen holen ihren Besen raus und treffen sich am Hexenberg, um gemeinsam um das Feuer zu tanzen - so besagt es zumindest die Legende. Aber was hat es damit wirklich auf sich?

Ursprung der Legende

Die abergläubischen Menschen früher waren überzeugt, dass sich in dieser Nacht die Hexen treffen. Und zwar nicht irgendwo, sondern auf dem "Brocken", einem Berg im Harz. Es wurde behauptet, dass die Hexen um den Berg fliegen, wild ums Feuer tanzen und Lieder singen. Angeblich um ihre Hexenkräfte mit dem Teufel zu vereinigen.

Woher kommt der Name "Walpurgis"

Der Name "Walpurgisnacht" kommt von der Äbtissin Walpurga (710-779), die durch ihre Wundertaten an einem 1. Mai heilig gesprochen wurde.

Beltaine - Tanz in den Mai

Schon Jahrhunderte vor der Heiligsprechung Walpurgas tanzten und sangen die Kelten und Germanen in den Mai. Sie feierten damit das Ende des Winters und den Beginn des Sommers. Auch heute noch wird vielerorts, vor allem im Süden Deutschlands, in den Mai getanzt und ähnlich wie an Halloween oder Fasching verkleiden sich dabei viele als Hexen. An manchen Orten, vor allem dem Südwesten Deutschlands, werden den Nachbarn auch gerne kleine Streiche gespielt.

Maibaum

Heute tanzt man meist um den Maibaum, statt um ein Feuer. Der Mai-Baum wird mit vielen bunten Bändern geschmückt und symbolisiert die Fruchtbarkeit der kommenden Jahreszeit.

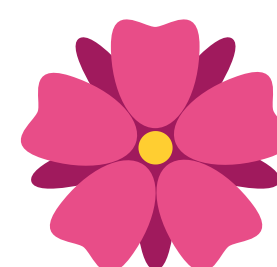
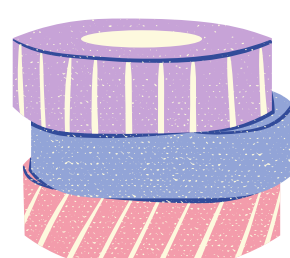


Bildcredits: Pixabay (ulleo)

Mini-Maibaum selber machen

Benötigte Materialien:

- Langer, gerader Holzstab für den „Baum“
- ein Kranz oder Ring für die „Krone“
- bunte Bänder
- flacher Reissnagel
- ein großer Zapfen, eine Kugel oder etwas passendes für die Spitze
- Heißkleber



Anleitung:

Zuerst benötigt ihr einen Stock. Wenn ihr einen Garten habt, dann geht einfach raus und schneidet euch von einem Busch oder einem Baum etwas ab. Ansonsten findet ihr sicher etwas beim Spazieren gehen im Wald oder natürlich im Baumarkt.

Für den Kranz könnt ihr dünne biegsame Zweige nutzen oder euch im Bastelladen einen fertigen Kranz besorgen, die gibt es dort in verschiedenen Größen. Danach befestigt ihr nach Lust und Laune bunte Bänder am Kranz. Tipp: Lasst sie etwas länger herunterhängen, dann wehen sie im Wind schön hin und her. Der Stamm oder Stock wird dann natürlich ebenfalls noch spiralförmig umwickelt - wie bei einem echten Maibaum.

Um Kranz und Stamm nun miteinander zu verbinden, solltet ihr einfach 2 Bänder überkreuzen, diese mit einem Reißnagel am Stamm befestigen und die Enden um den Kranz wickeln.

Die Gestaltung der Spitze ist euch überlassen, ihr könnt hier zum Beispiel einen Tannenzapfen, eine Kugel oder Dekoblumen auf die Spitze setzen. Hierzu einfach etwas Heißkleber auf die Spitze geben.

Den fertigen Maibaum könnt ihr nun in einen Blumentopf oder sonst einen beliebigen Ort in eurem Garten oder Balkon stecken.

Quellenangaben und weitere Informationen:

Hexe (o.J.): [Pixabay](#)

Maibaum (o.J.): [Pixabay](#)

Mini-Maibaum basteln (o.J.): [Buntwerkstatt](#)

Walpurgisnacht (o.J.): [Kindersache](#)